

Pressemitteilung vom 29.8.2018

Fotoausstellung: **ARCHITE[X]TURES**
Margret Hoppe & Julien Lescoeur

Pressevorbesichtigung: **Donnerstag, den 20. September 2018 von 11 - 13 Uhr**
Ausstellungseröffnung: **Donnerstag, den 20. September 2018 von 18 - 21 Uhr**
Um 19 Uhr spricht Marc Barbey

Laufzeit: **21. September - 7. Dezember 2018**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen unsere neue Ausstellung bekannt zu geben: Ab dem 21. September 2018 präsentiert die Collection Regard die Foto-Ausstellung „**ARCHITE[X]TURES, Margret Hoppe & Julien Lescoeur**“, kuratiert von Marc Barbey.

Die Collection Regard hat die zwei Fotografen bereits im Juli in ihrem Salon Photographique während der vierten Edition vom FOTOHAUS in Arles ausgestellt.

Der Schwerpunkt der Ausstellungstätigkeit der Sammlung wird weiterhin auf Positionen liegen, die es zu entdecken gilt und die mit Berlin und der deutschen Fotografie in Verbindung stehen. Dennoch, und wir haben es bereits in der Vergangenheit gemacht, wird das Programm mit der Präsentation von zeitgenössischen Fotografen erweitert.

Am 20.9.2018 findet von 11 bis 13 Uhr die **Pressevorbesichtigung** statt, zu der wir Sie hiermit herzlich einladen. Wir bitten um eine kurze Anmeldung per E-Mail an info@collectionregard.com.

Margret Hoppe und Julien Lescoeur werden zum Pressetermin und zur Ausstellungseröffnung persönlich anwesend sein.

Die Ausstellung setzt die Arbeit von zwei jungen, aber bereits anerkannten Fotografen, die beide sowohl in Deutschland als auch in Frankreich studiert haben, in Szene. Der neue Zyklus von Margret Hoppe "Unterbelichtete Moderne", entstanden in 2017, mit architektonischen Ansichten vergessener Bauten von Thilo Schoder und Hans Scharoun in Thüringen und Sachsen, wird präsentiert. Zwei Zyklen "Aérolithiques" und "Velvet Doom" von Julien Lescoeur, beide in Berlin realisiert, werden vorgestellt. Der Zyklus "Aérolithiques" wurde in die Sammlung der Bibliothèque Nationale de France aufgenommen.

Die beiden Fotografen haben eine komplementäre Sichtweise auf die Art und Weise, wie sie Architekturen fotografieren. Da sie sich in ihren Arbeiten auf Strukturen, Materialität und Oberflächen, also auf Texturen, konzentrieren, trägt die Ausstellung einen Titel, der diese beiden Begriffe umfasst.

Margret Hoppes Werk hat einen klassisch-fotografischen Ansatz erweitert durch einen subjektiven Stil, der die Strukturen der Gebäude sowie den Geist und die Atmosphäre der Räumlichkeiten in einer sehr grafischen und intimen Weise erfasst.

Julien Lescoeur setzt Details von Strukturen und Texturen der Gebäude ins Bild. Er kapselt und schafft architektonische Werke, die mit unzähligen Geschichten, der Fülle und der Leere menschlicher Existenz beladen sind. Er ist inspiriert von Giacometti's Kubus, den Filmen von David Lynch und Stanley Kubrick, der Musik von Joy Division sowie den Malern Giorgio Morandi und Ad Reinhardt.

Die Ausstellung kann vom 21.9. - 7.12.2018 jeden Freitag zwischen 14 und 18 Uhr (außer an Feiertagen) sowie nach Terminvereinbarung besichtigt werden. Während der Berlin Art Week, 26.9 bis 30.9, ist die Collection Regard außerdem am Donnerstag, Freitag und Samstag zwischen 14 und 18 Uhr geöffnet. Zwei Künstlergespräche in Form von „Salons Photographiques“ sowie Führungen mit den Fotografen und Marc Barbey werden angeboten.

Salon Photographique und Führungen mit Julien Lescoeur:

Salon Photographique mit Julien Lescoeur (Künstlergespräch) am Montag, 24. September. Diese Veranstaltung findet auf English statt. Einlass ab 19 Uhr, Gespräch ab 19:30 Uhr, Kostenbeitrag 5€. Reservierung/ Voranmeldung: info@collectionregard.com.

Führungen mit Julien Lescoeur und Marc Barbey am Freitag 28.9. um 17 Uhr und Samstag 29.9. um 15 Uhr. Eintritt frei. Reservierung/ Voranmeldung: info@collectionregard.com.

Salon Photographique und Führung mit Margret Hoppe:

Salon Photographique mit Margret Hoppe (Künstlergespräch) am Donnerstag, 11. Oktober. Einlass ab 19 Uhr, Gespräch ab 19:30 Uhr, Kostenbeitrag 5€. Reservierung/ Voranmeldung : info@collectionregard.com.

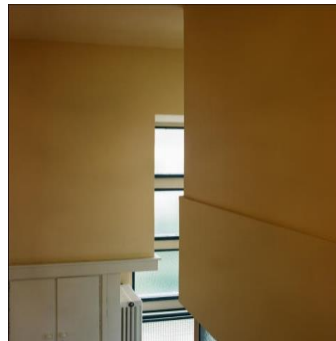
Führung mit Margret Hoppe und Marc Barbey am Freitag, 12. Oktober um 15 Uhr: Eintritt frei. Reservierung/ Voranmeldung : info@collectionregard.com.

Margret Hoppe (*1981)

Studium der Fotografie an der HGB in Leipzig und der ENSBA in Paris. Margret Hoppe fotografiert Architektur. In ihren frühen Arbeiten setzte sie sich mit Bauwerken der ehemaligen DDR auseinander, die ihre ursprüngliche Funktion verloren haben und heute als verfallene Relikte im öffentlichen Raum stehen oder verschwunden sind.

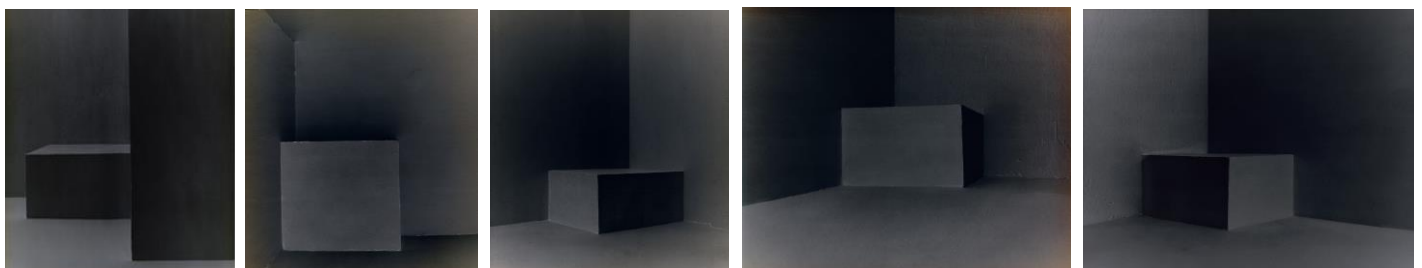


© Margret Hoppe



Julien Lescoeur (*1978)

Studium der Fotografie an der École des Beaux-Arts in Straßburg. Die Arbeit von Julien Lescoeur enthält ein pluralistisches Universum. Zu Julien Lescoeur und seinen Arbeiten schreibt Guillaume Leingre in dem Text "Der Auslöser": „Das ist seine Besonderheit ebenso wie seine Identität, sein künstlerisches Hauptleitmotiv von einer Serie zur nächsten (Interzonen, Velvet Doom, Escales): man spürt eine bestimmte Sorge angesichts einer Welt, die sich nicht als erfüllt und frei offenbart sondern blockiert durch Hindernisse, Überfälle, Vertiefungen und Hohlräume“.



© Julien Lescoeur

COLLECTION REGARD

COLLECTION REGARD STEINSTRASSE 12 10119 BERLIN

TEL (-FAX) +49 (0) 30 847119-47(-48)
WWW.COLLECTIONREGARD.COM
INFO@COLLECTIONREGARD.COM

Die **Collection Regard** ist eine Fotografische Sammlung, die ihren Schwerpunkt auf die deutsche Fotografie, insbesondere die Fotografie aus Berlin, gelegt hat. 2005 begann Marc Barbey seine Sammlung deutscher Schwarz-Weiß-Fotografie, die von den Anfängen der Fotografie bis in die 1990er Jahre reicht, auszubauen. Außerdem verwaltet er auch den Nachlass des Fotografen Hein Gorny (1904-1967). Mit ihrem Wirken als Archiv, Ausstellungsort und Galerie nimmt die Collection Regard bewusst eine Position zwischen Museum und Galerie ein.

Die Collection Regard ist besonders bestrebt, der interessierten Öffentlichkeit noch weitgehend unbekannt, wertvolle fotografische Werke zu zeigen, die Aufmerksamkeit verdienen. Einige Werke oder Editionen dieser Werke können in der Collection Regard erworben werden. Die produzierten Ausstellungen werden nach Abschluss der Ausstellung weiteren Institutionen angeboten, um diese Positionen einem breiteren Kunstmarkt vorzustellen.

Wir freuen uns auf die Aufnahme dieser Informationen in ihr Medium, stehen für die Vereinbarung eines Besichtigungstermins zur Verfügung und würden uns sehr freuen, Sie zum Presse-Termin am 20.9.2018 oder bei der Vernissage oder später begrüßen zu dürfen.

Weitere Informationen, Bilddateien sowie die Pressemappe erhalten Sie auf Anfrage bei:

Collection Regard, Steinstraße 12, 10119 Berlin
Tel: +49 (0)30 847 11 947 - Fax: +49 (0)30 847 11 948
Web: www.collectionregard.com
Email: info@collectionregard.com
News, Press & Pictures [Facebook](#) & [Instagram](#)